Junge Frauen auf dem Sprung

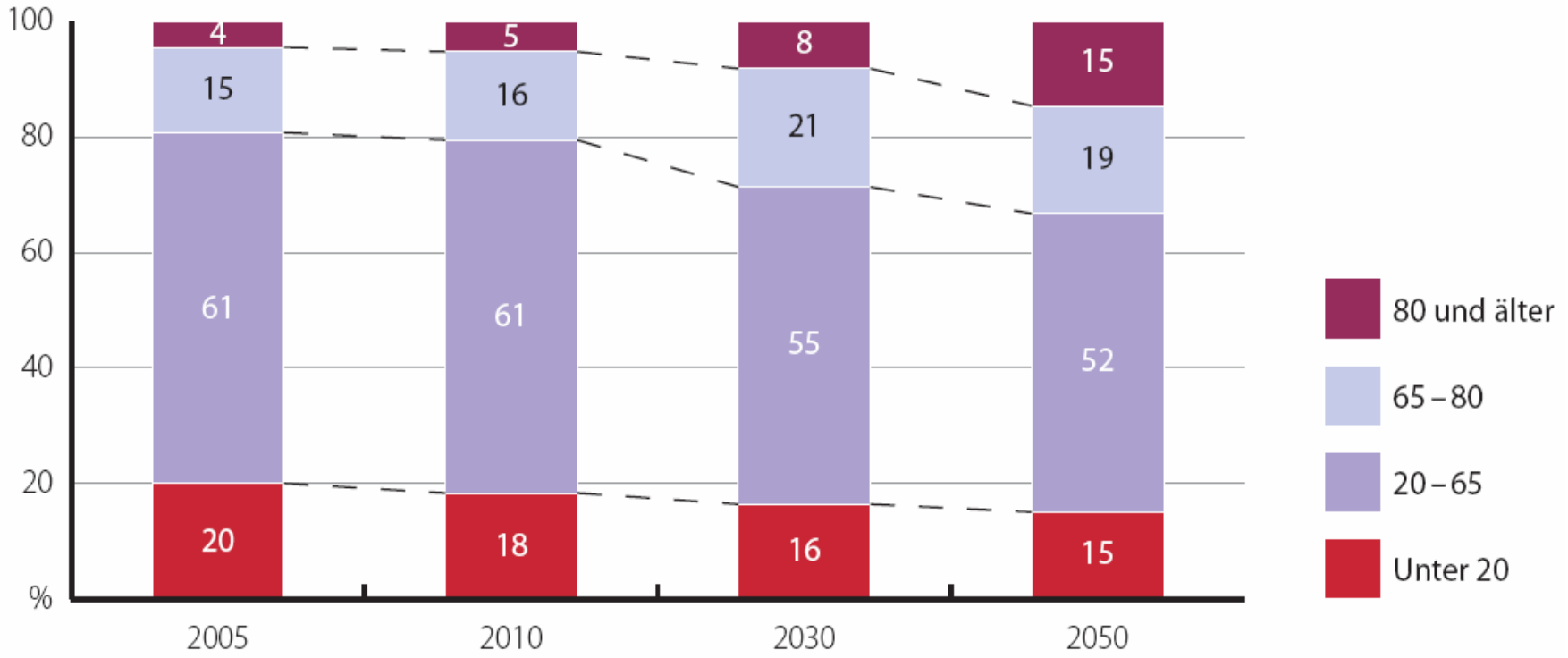
Frankfurt, 19. September 2008

Abfolge

1. Sozialstrukturelle Entwicklungen
2. Einstellungen von Frauen und Männern heute

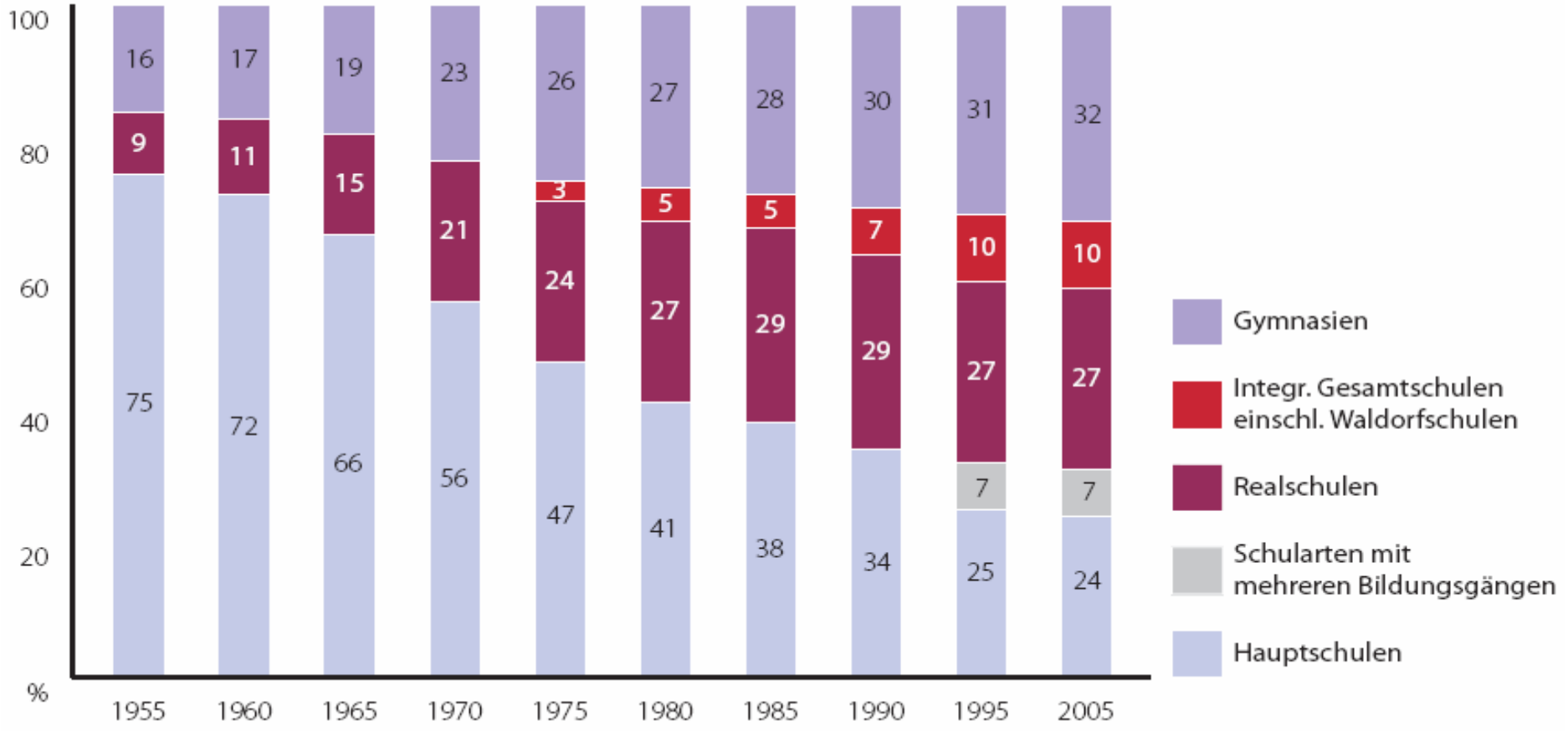
1. Sozialstrukturelle Entwicklungen

Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen in Deutschland von 2005 bis 2050



Quelle: Statistisches Bundesamt (2007): Bevölkerung Deutschlands bis 2050. 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden, eigene Berechnungen

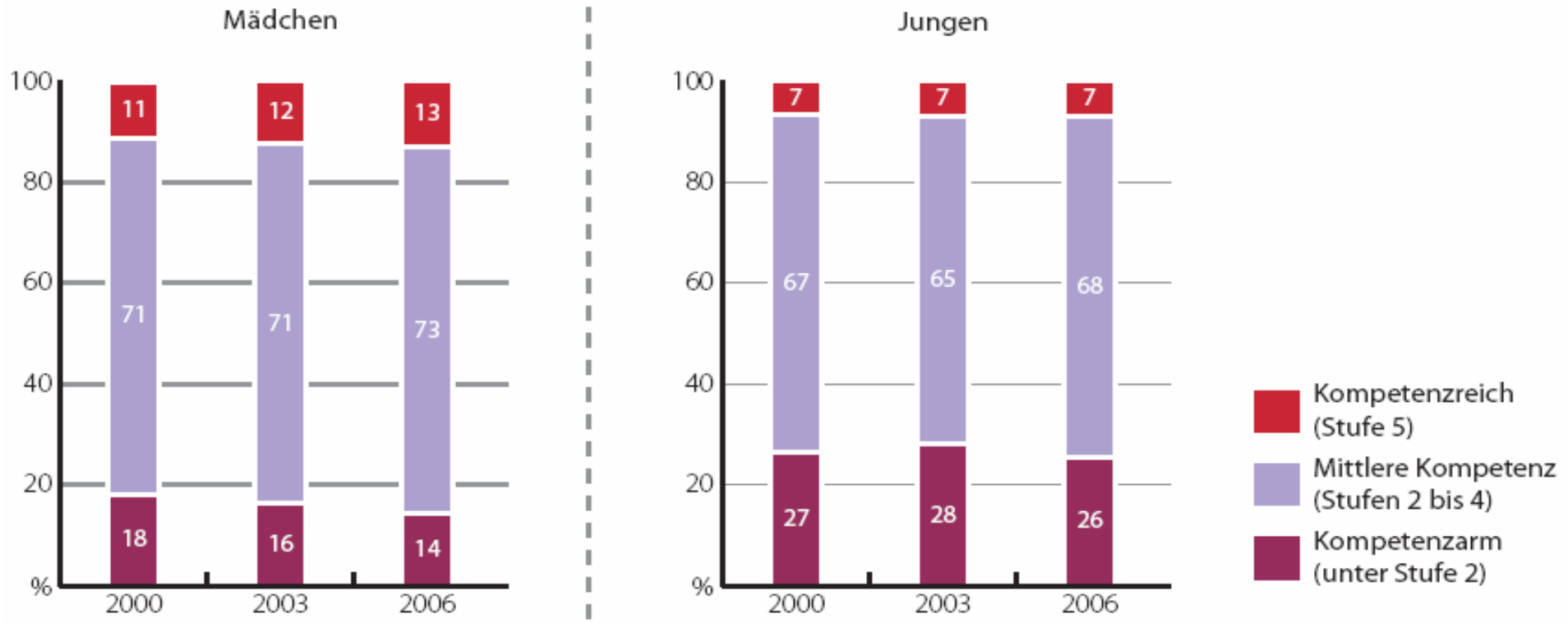
Entwicklung der Bildungsexpansion in Deutschland 1955 bis 2005



Schülerinnen und Schüler im 8. Schuljahr nach Schularten
Ab 1995 einschließlich neuer Bundesländer
Integrierte Gesamtschulen schließen Freie Waldorfschulen mit ein
Schularten mit mehreren Bildungsgängen inklusive Sonderschulen

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 2007: 18. Sozialerhebung. Berlin/Bonn: BMBF

Entwicklung von Kompetenzarmut und Kompetenzreichtum in Deutschland, PISA 2000 bis 2006, Lesekompetenz

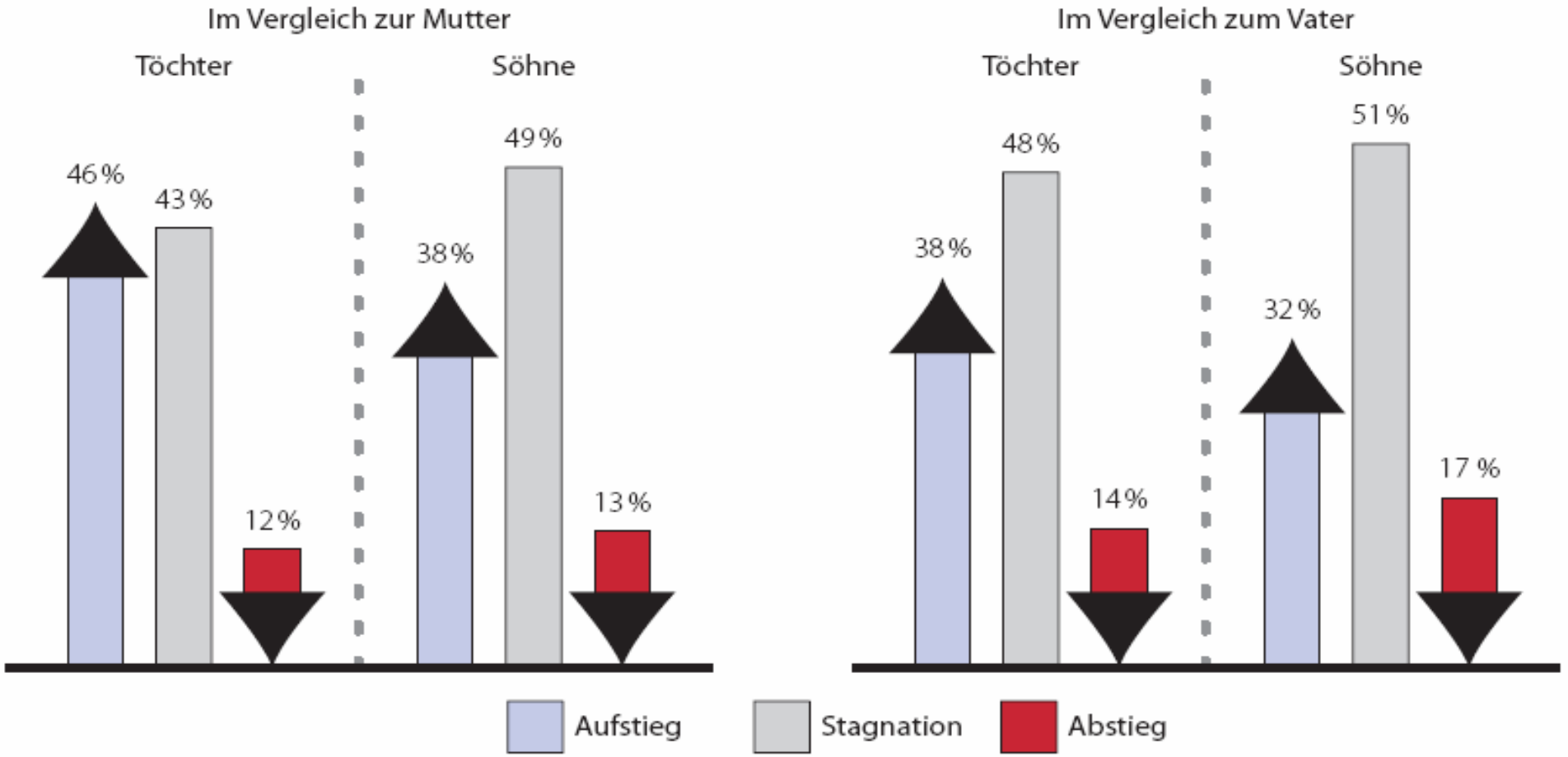


Quellen:
OECD (2001): Knowledge and Skills for Life: First Results from PISA 2000. Paris: OECD
OECD (2004): Learning for Tomorrow's World: First results from PISA 2003. Paris: OECD
OECD (2007): PISA 2006. Science Competencies for Tomorrow's World. Paris: OECD

Noch nie waren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen so günstig.

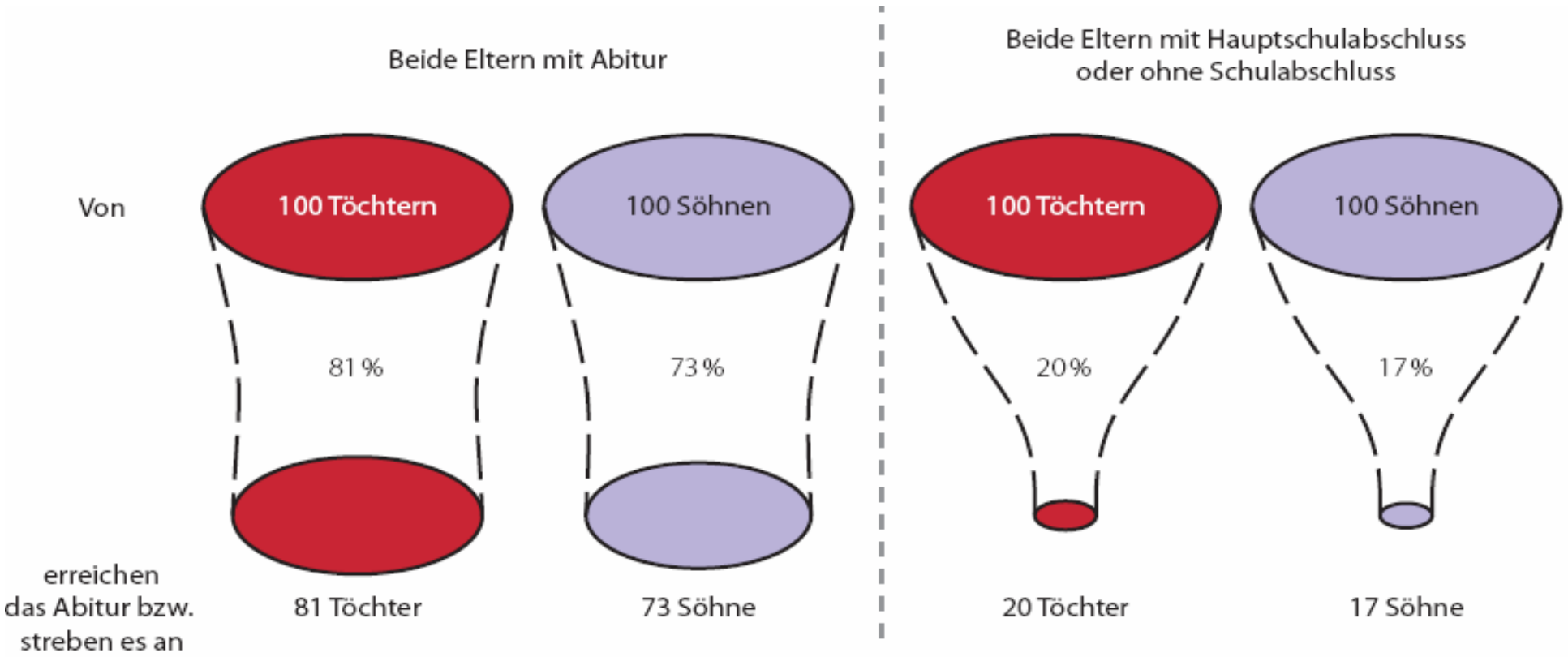
Dies zeigt sich auch innerhalb der Familie

Vergleich der Bildungsabschlüsse zwischen Kindern und Eltern



Quelle: Allmendinger 2008

Zusammenhang der eigenen Bildung mit der der Eltern

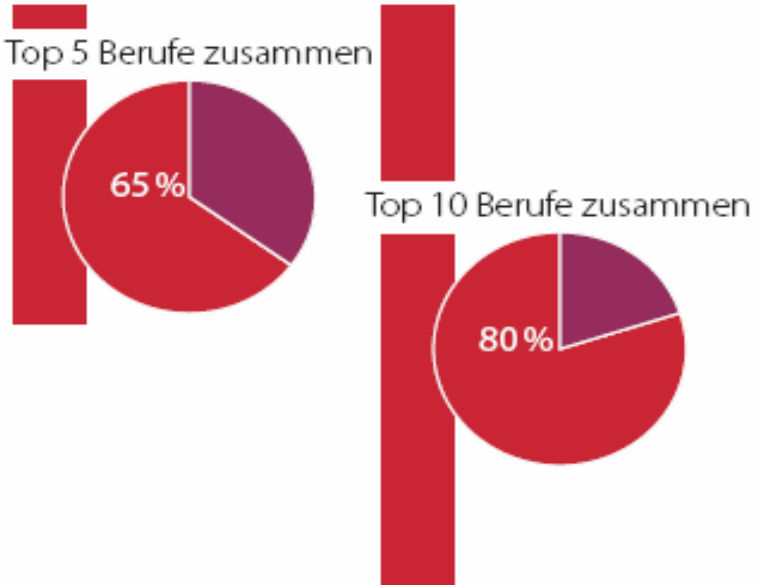


Quelle: Allmendinger 2008

Ausgeübte Berufe

Derzeitige Berufe der 27- bis 29-jährigen Frauen

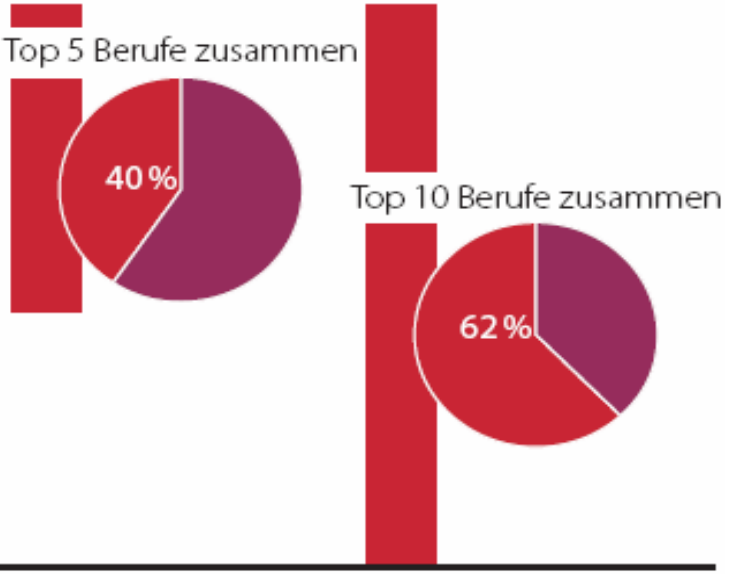
Beruf	Prozent
Bürokraft, z. B. Sekretärin, Rechnungswesen, Materialverw.	15,1
Medizinische Gesundheitsfachkraft	14,3
Fachfrau in Handel, Verwaltung, Finanz- und Rechtswesen	14,0
Im Dienstleistungsberuf, wie z. B. Hauswirtschafterin	11,3
Verkäuferin, auch auf Märkten, Tankwartin, Vorführerin, Modell	10,2
Angelernte Kraft für Betreuung und Pflege von Personen	5,7
Bürokraft, z. B. an Kasse/Schalter von Bank, Post, Hotel usw.	3,4
Eigentümerin, Abteilungs-, Betriebsleiterin, Filialleiterin	2,6
Beratung von Unternehmen und Personen, z. B. Steuerberaterin	1,7
Ingenieurwissenschaftl. Technikerin, Bauzeichnerin, EDV	1,7



Quelle: Allmendinger 2008

Derzeitige Berufe der 27- bis 29-jährigen Männer

Beruf	Prozent
Gelernte Fachkraft wie Mechaniker, Fahrzeugschlosser	14,7
Fachmann in Handel, Verwaltung, Finanz- und Rechtswesen	8,1
Gelernte Fachkraft für den Ausbau wie Dachdecker, Glaser	6,6
Hilfsarbeiter im Baugewerbe, in Produktion und Fertigung	6,2
Im Dienstleistungsberuf, wie z. B. Hauswirtschafter	4,9
Ingenieurwissenschaftl. Techniker, Bauzeichner, EDV	4,7
Maschinen-/Anlagenbediener, Montierer, Fahrzeugführer	4,7
Gelernte Fachkraft wie Maurer, Betonierer, Zimmerleute	4,3
Bürokraft, z. B. Sekretär, Rechnungswesen, Materialverwaltung	4,0
Bäcker oder Metzger, Schneider oder Schuster usw.	4,0



Quelle: Allmendinger 2008

2. Einstellungen von Frauen und Männern heute

Welche genauen Vorstellungen haben sie?

„Wir können und wollen alles“.

Lebenskraft einer neuen Generation

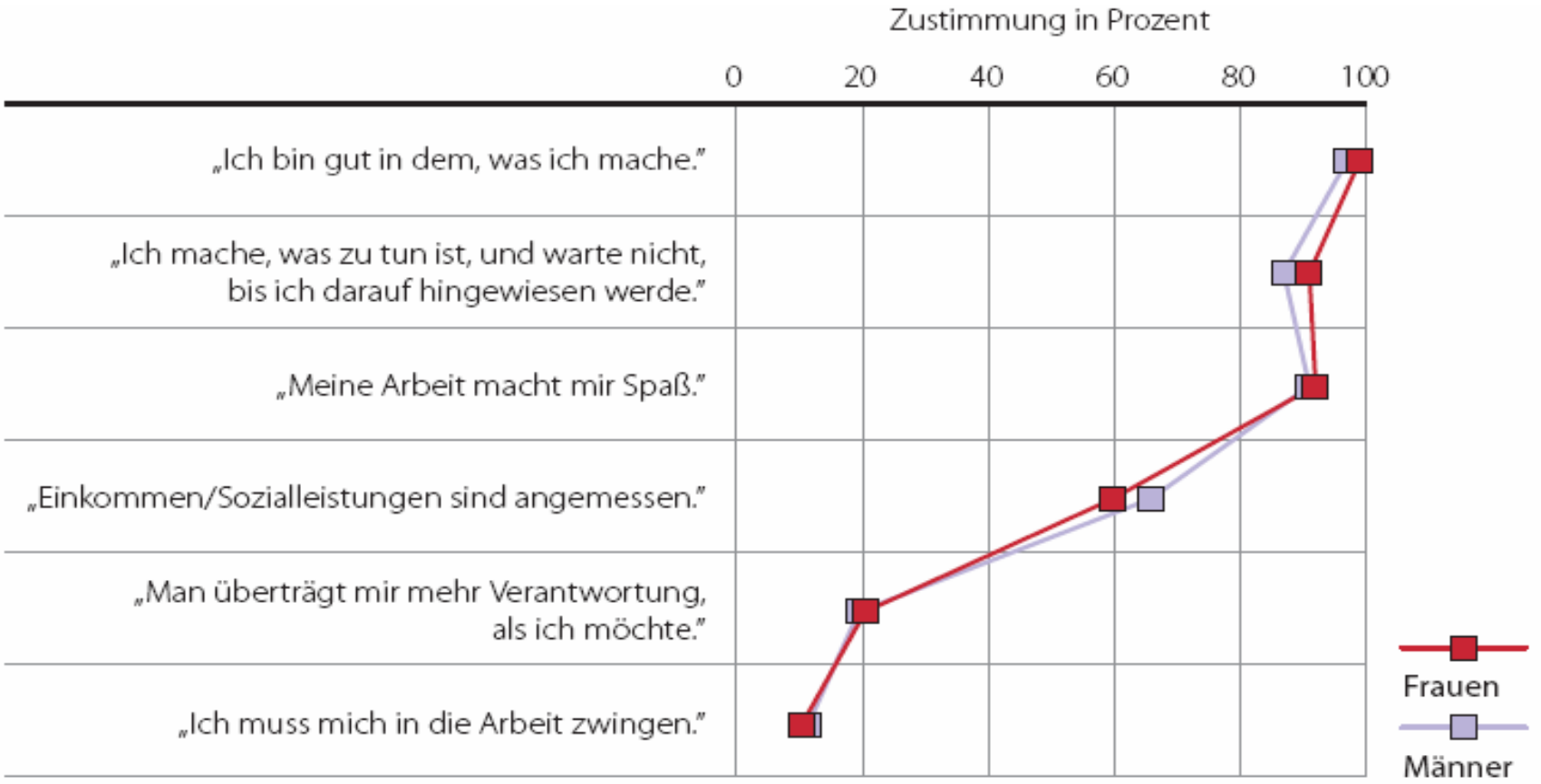
Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit Lebensbereichen

	Wichtigkeit		Zufriedenheit*	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Beruf	74 %	78 %	64 %	65 %
Eigene Familie mit Kindern	68 %	51 %	84 %	87 %
Feste Beziehung	77 %	68 %	85 %	85 %

Prozente der Nennungen (trifft zu – zwei oberste Kategorien)
* bezogen auf alle Frauen und Männer mit Partner bzw. Kindern bzw. Beruf

Quelle: Allmendinger 2008

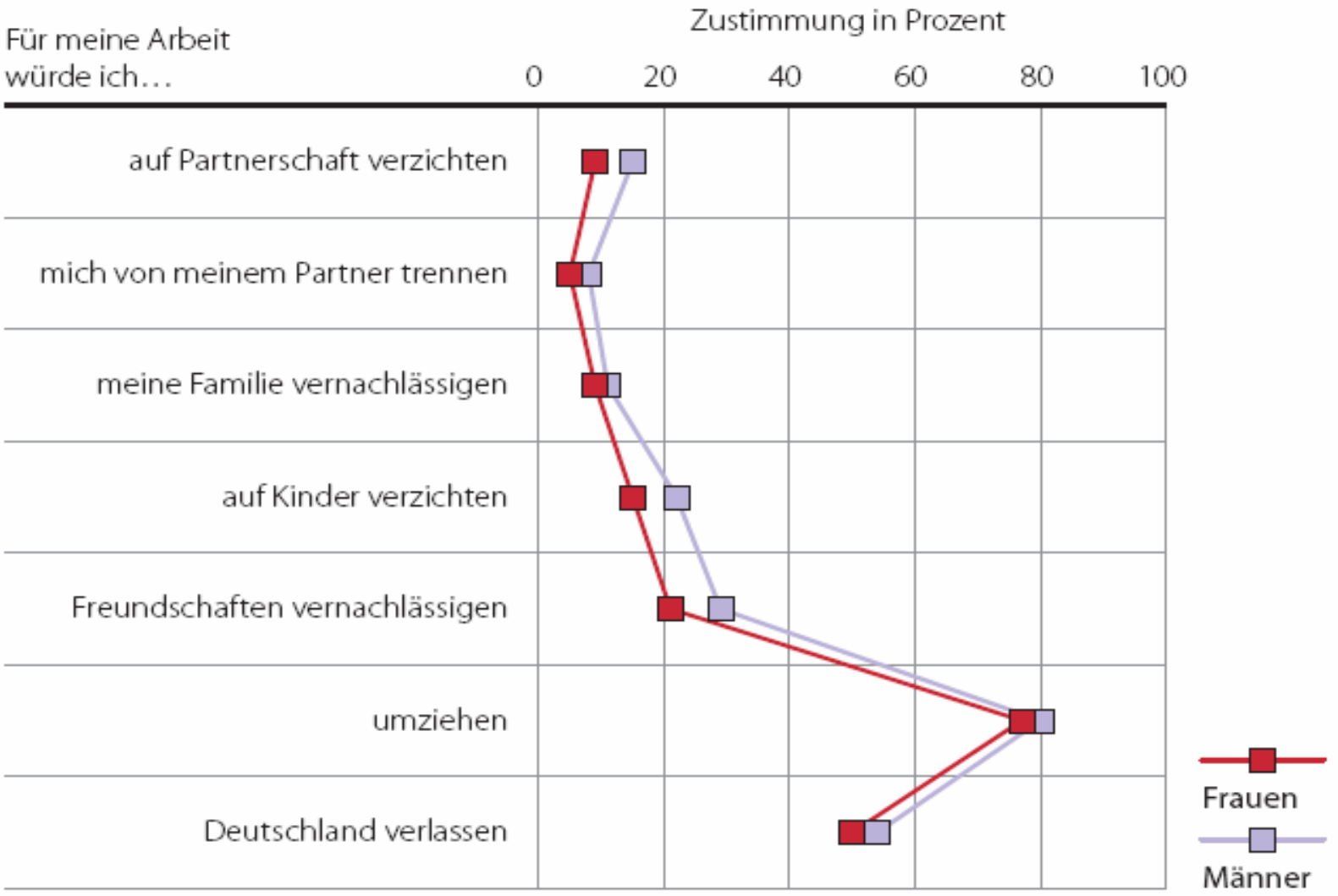
Aussagen zur Erwerbstätigkeit



Angaben nur für erwerbstätige Frauen und Männer

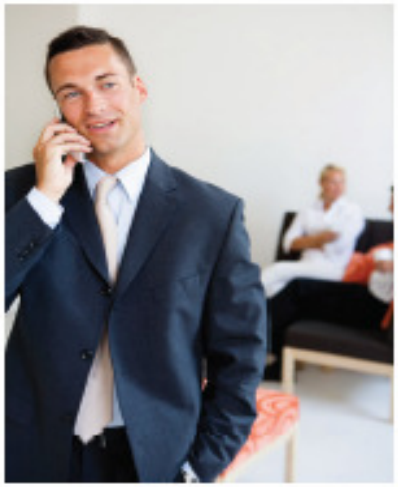
Quelle: Allmendinger 2008

Verzichtsbereitschaft für Erwerbstätigkeit



Quelle: Allmendinger 2008

Rollenerwartungen und Rollenanforderungen

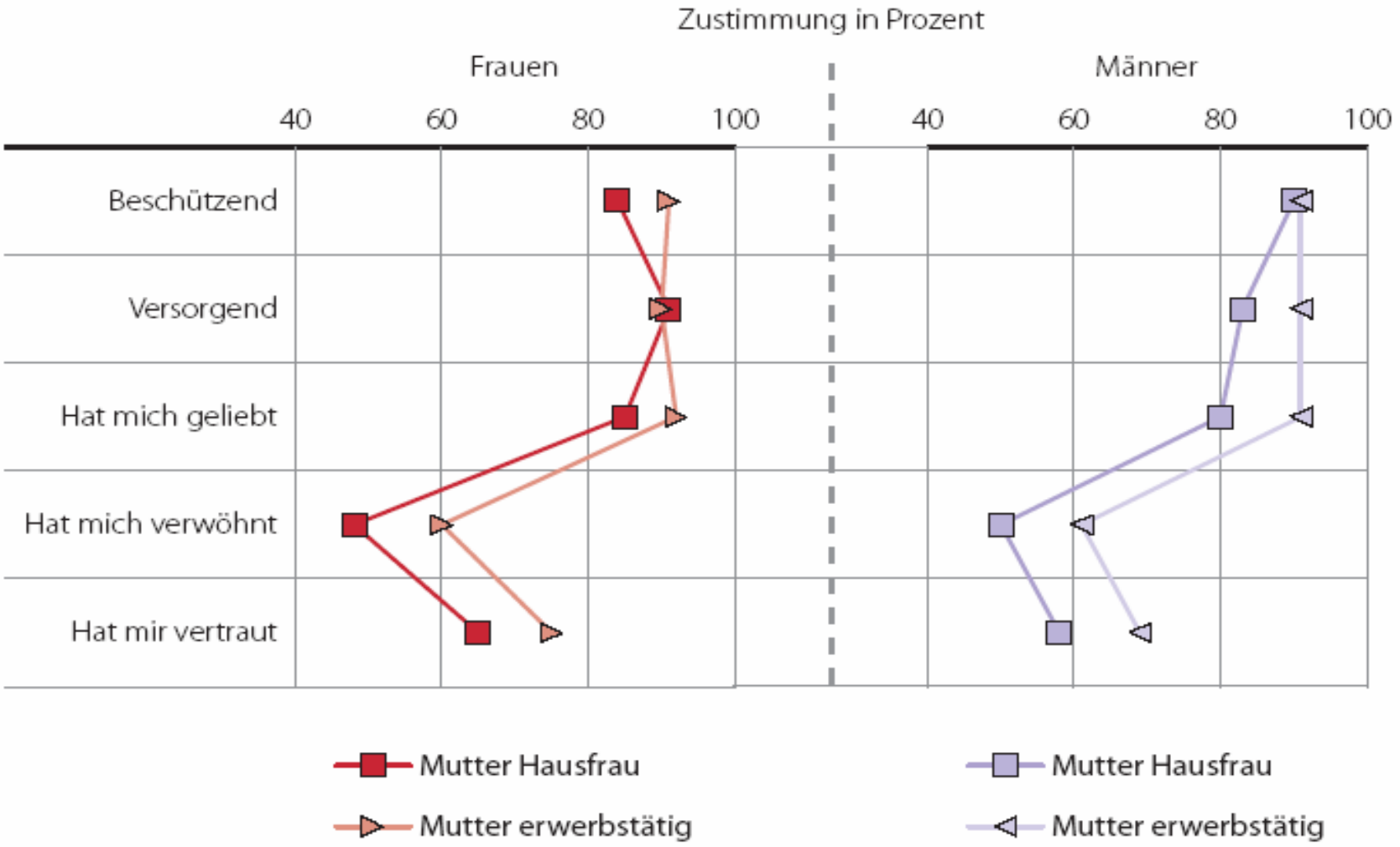


Quelle: Allmendinger 2008; © Bildagentur plainpicture

Die Erwerbstätigkeit ihrer Mütter hat den

jungen Frauen nicht geschadet – im Gegenteil.

Beurteilung der Mutter nach Erwerbstätigkeit der Mutter



Quelle: Allmendinger 2008

Fürs Leben und für die Schule lernen wir.

Wie Bildung prägt – oder auch nicht

Zusammenhang von sozialen Kompetenzen mit eigener Bildung und Bildung der Eltern – Teil I

Kompetenzbereich	Zusammenhang mit der eigenen Bildung: Frauen	Zusammenhang mit der eigenen Bildung: Männer	Zusammenhang mit der Bildung der Eltern: Frauen	Zusammenhang mit der Bildung der Eltern: Männer
Zuverlässigkeit „Ich bin zuverlässig."				
Verantwortungsbewusstsein „Ich finde es wichtig, Verantwortung für andere zu übernehmen."		☑		
Teamfähigkeit „Ich glaube an Zusammenarbeit und nicht an Machtkampf."		☑		
Höflichkeit „Ich bin höflich."			☑	☑
Toleranz „Ich bin tolerant."	☑	☑	☑	
Anpassungsfähigkeit „Ich kann mich leicht auf neue Gegebenheiten einstellen."	☑	☑		

Quelle: Allmendinger 2008

Zusammenhang von sozialen Kompetenzen mit eigener Bildung und Bildung der Eltern – Teil II

Kompetenzbereich	Zusammenhang mit der eigenen Bildung: Frauen	Zusammenhang mit der eigenen Bildung: Männer	Zusammenhang mit der Bildung der Eltern: Frauen	Zusammenhang mit der Bildung der Eltern: Männer
Problemlösungskompetenz „Riskante und schwierige Aufgaben ziehen mich an."	✓	✓	✓	
Kenntnis der eigenen Fähigkeiten „Ich weiß, was ich kann, und vertrete dies auch."		✓		
Stressresistenz/psychische Belastbarkeit „Auch in schwierigen Situationen bleibe ich ruhig und gelassen."		✓		✓
Kommunikationsfähigkeit „Ich bin kommunikativ."	✓	✓	✓	
Selbstsicherheit „Ich bin selbstsicher."				
Kreativität „Ich bin kreativ."	✓		✓	

Quelle: Allmendinger 2008

Zusammenhang von sozialen Kompetenzen mit eigener Bildung und Bildung der Eltern – Teil III

Kompetenzbereich	Zusammenhang mit der eigenen Bildung: Frauen	Zusammenhang mit der eigenen Bildung: Männer	Zusammenhang mit der Bildung der Eltern: Frauen	Zusammenhang mit der Bildung der Eltern: Männer
Kritikfähigkeit „Kritik kann ich ganz gut wegstecken."				
Empathie „Ich kann mich gut in andere hineinversetzen."	☑	☑		
Hilfsbereitschaft „Ich bin hilfsbereit."				
Zielstrebigkeit „Ohne Ziele kommt man im Leben nicht weiter."		☑		
Bereitschaft, Leistung zu zeigen „Um meine Ziele zu erreichen, arbeite ich hart."				
Führungsfähigkeit „In schwierigen Situationen übernehme ich gern die Führung."	☑	☑	☑	☑

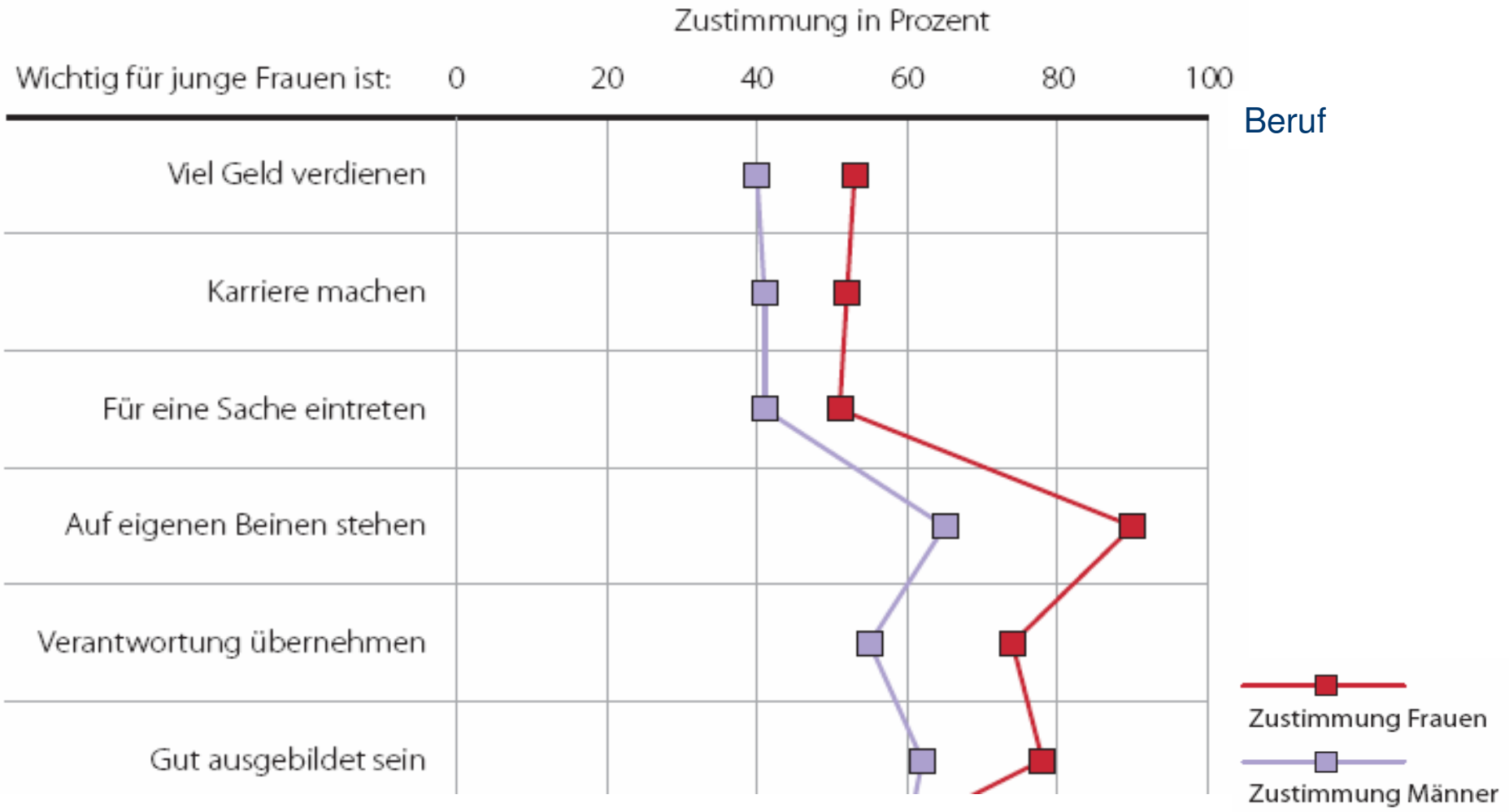
☑ Statistisch signifikanter Zusammenhang

Quelle: Allmendinger 2008

Männer sind anders, Frauen auch.

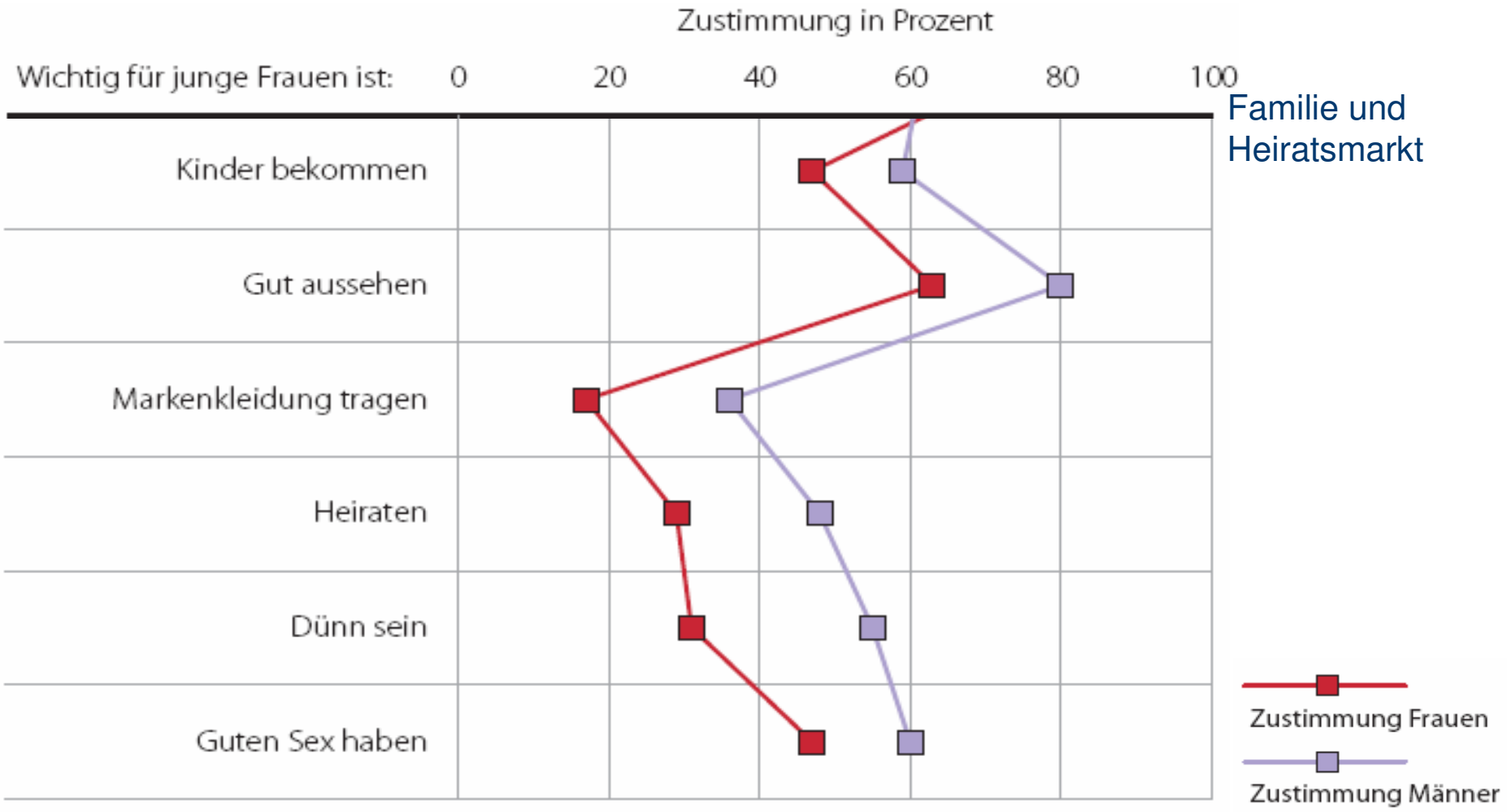
Wie langlebig Stereotypen sein können

Was ist wichtig für junge Frauen?



Quelle: Allmendinger 2008

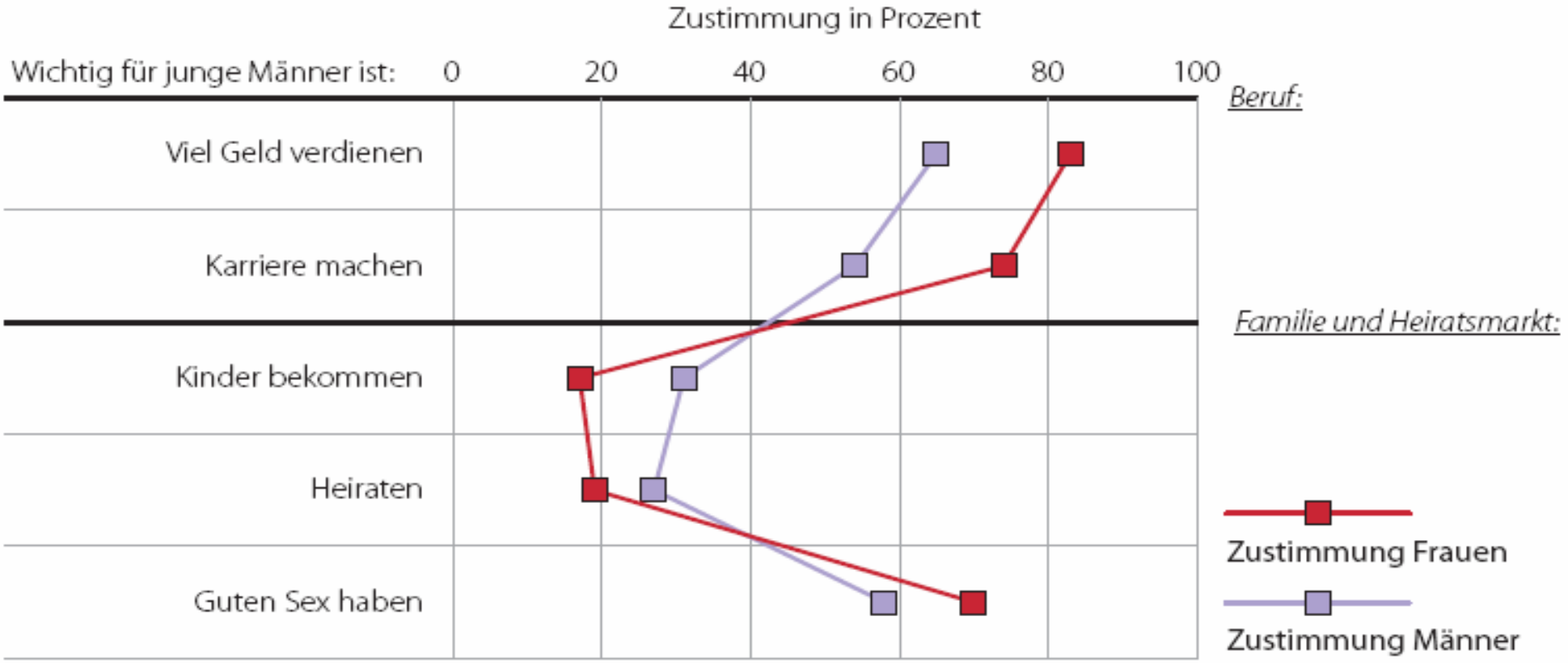
Was ist wichtig für junge Frauen?



Familie und Heiratsmarkt

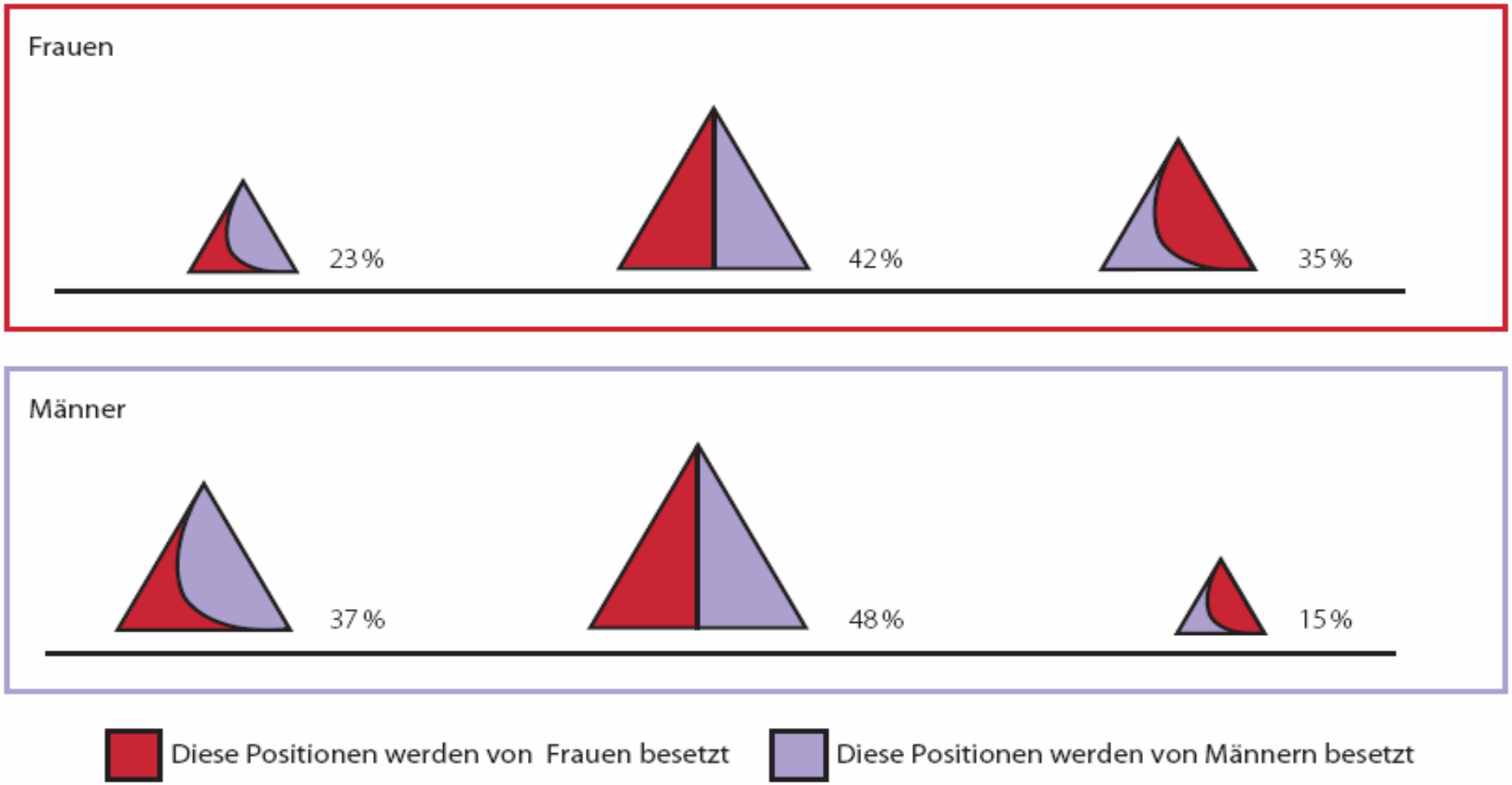
Quelle: Allmendinger 2008

Was ist wichtig für junge Männer?



Quelle: Allmendinger 2008

Verteilung von Verantwortungsbereitschaft nach Geschlecht



Quelle: Allmendinger 2008

Wie müssen sich Politik und Wirtschaft zukünftig auf diese neue Generation einstellen?

Herausforderungen....

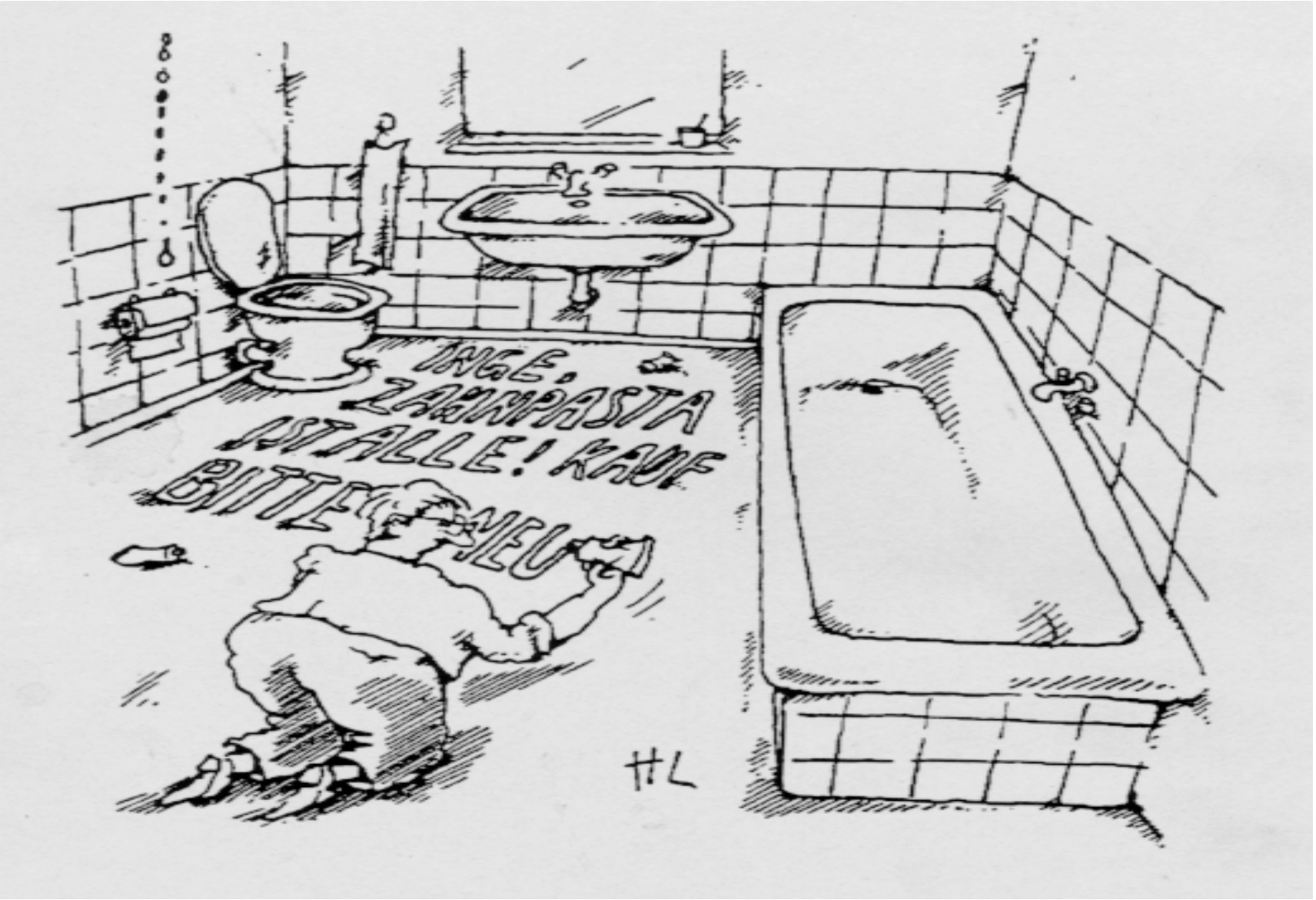
Herausforderungen

- **Schaffung von Arbeitsplätzen mit einem Auskommen, das die von den jungen Frauen geforderte Unabhängigkeit gewährleistet.**

- **Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss institutionell gewährleistet werden- flankiert durch betriebliche Veränderungen .**

- **Die gläserne Decke muss durchbrochen werden, Frauen der Weg in Führungspositionen geebnet werden.**

- **Frauen können umso höher springen, je mehr sich Männer bewegen – dies betrifft hauptsächlich deren Engagement in der Familie.....**


INGE, LASAGNA IST ALLE! KAUF BITTE NEU
HL

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit